

lux lumina

Schweizerisches Interieur- & Lichtdesign Magazin № 17 • 2016 • luxlumina.ch

WOHNLICHTDESIGN

UNTERNEHMEN
HSi-ASTRA

LICHTDESIGN
Ulrike Brandi

HOTELS
Marriott Venice

PRIX LUMIÈRE
Löwenstrasse

Schweiz 12 CHF • Europa 12 Euro

EXTRA: HOTELS & RESTAURANTS

Aus dem ehemaligen Spital
wird ein Luxus Resort.



Marriott Venice: Wasser, Langsamkeit und Stille

MARRIOTT VENICE

Eine Insel direkt vor Venedig, die Isola delle Rose, mausert sich zum luxuriösen Hotelort für die Tiefenentspannung. Matteo Thuns Mannschaft hat insbesondere auf Lichtkomponenten wie Tageslicht und eine eigene dekorative Leuchtenkollektion gesetzt. Die Architekten aus Mailand kombinieren immer intensiver ihre baulichen Entwicklungen oder Umbauten mit Tages- und künstlichem Licht.

Text: Svea Goldschmidt | Foto: Marco Bertolini, Matteo Thun und Partners

Leuchten:

Artemide, Zumtobel, Muuto, & Traditions, Lightyears, CTO Lighting, Il Fanale, Secto Design, Gubi, Wästberg, Santa & Cole, Classicon, Zuiver, Barovier & Toso, Merci, Carpyen, Zonca, Oluce, Azucena, Object Insolite

Möbel:

Furniture: Riva, Busnelli, Colber, Very Wood, Designers Guild, De Linea, B&B, Mater, Gervasoni, Thonet, Knoll, Vitra, F.lli Levaggi, Andreu World, Simmons, Tom Dixon, Flexform, Azucena, Living Divani, Porro, Ligne Roset, Puntmobles, Meridiani, Arte Venezia

Ort: Laguna di Venezia (IT)

Bauzeit: 2011–2015

Bebaute Fläche: 13'457 qm

Inseloberfläche: 160'269 qm

Leistungen Matteo Thun und Partners:

Masterplan, Architecture, Interior design, Styling, Light design, Landschaftsarchitektur

ARCHITEKT Matteo Thun ist nicht nur bekannt für seine Bauten, auch extravagante Inneneinrichtungen machen ihm äusserst Freude zu gestalten. Insbesondere Licht ist ein Medium, welchem er und sein Team in den letzten Jahren besondere Aufmerksamkeit geschenkt haben. So enthält das neue Resort auf der künstlichen Insel delle Rose unter anderem seine neuen handwerklichen Möbel und eine umfangreiche Kollektion von Leuchten in Boden-, Tisch-, Wand- und Deckenversionen. Alle handgemachten Leuchenschirme z. B. sind aus plissierter Seide oder Leinen und kombinierbar mit Leuchtenfüssen aus Keramik, Marmor oder handgeblasenem, farbigem Glas.

Architektur des Hotel Marriot Venice

Der Masterplan teilt die Insel in drei Areale, die jeweils durch parkähnliche Grünflächen strukturiert werden. Das Terrain um das ehemalige Hospital aus den dreissiger Jahren wurde zu einem Luxushotel mit 230 Suiten, grosszügiger Dachterrasse, einem Aussenpool und einem Panoramarestaurant umgestaltet. Angrenzend schliessen sich Tagungszentrum und ein Jugendstil-Backsteinbau an, der zu einer eleganten Ferienvilla mit Garten und spektakulärem Blick auf Venedig transformiert wird. Um das typische Landschaftsbild der Insel zu betonen, werden die alten Gartenanlagen des Krankenhauses, die sich direkt hinter der Villa befinden, in ihrer ursprünglichen Form belassen. Der anschliessende Grünflächenbereich umschliesst verschiedene Backsteinpavillons, die dem Box-in-the-Box-Prinzip entsprechend bewahrt bleiben: Im Inneren wird nach den neuesten Denkmalschutzrichtlinien gebaut. Die alten Mauern der Pavillons bleiben dabei unversehrt. Maisonettes, Büros, Suiten, ein grosszügiger Spa-Bereich und die Unterkünfte für das Personal befinden sich auf diesen längs ausgerichteten Flächen. Jenseits des Olivenhains öffnet sich ein geometrischer Garten mit einer Kirche zu einem grossen Gemüsegarten hin, aus dem die Restaurants des Resorts versorgt werden. Auf der dritten Grünfläche werden Rüben angepflanzt und gleichzeitig zur Regeneration des Bodens genutzt. Das Projekt ist auf die Landschaft der Lagune fokussiert. Regionale Materialien spiegeln diesen Ansatz in Form

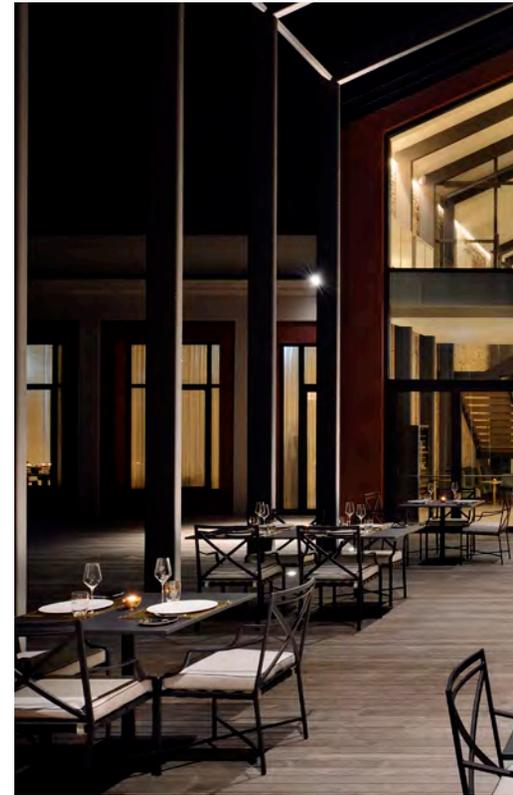


oben: Einfahrt zum Eingangsbereich des Resorts.

unten: Pool-Architektur mit mehreren Auszeichnungen 2016.



oben: Barbereich mit Kugelpendelleuchten und LED-Streifen in Kombination.



Restaurantbetrieb aussen und innen. Im oberen Bereich ist Raum für private Dinner.

links: Eingang zum SPA-Bereich mit Kugel-Pendelglasleuchten um das Buffet.

der Backsteine und Fliesen, des Glases, der Spiegel und durch venezianische Textilien wieder. Das Resort ist ein einzigartiger Ort für anspruchsvolle Gäste, die einen ruhigen Ort vor der Lagunen-Metropole suchen.

Tageslicht geprägtes Restaurant

Im Zuge des Sanierungsprojekts wurde auch direkt das am Bootsanleger gelegene Restaurant *Dopolavoro* als feine Adresse für Nachtessen gestaltet. Das im Jahr 1936 entstandene Gebäude, diente in den dreissiger und vierziger Jahren Arbeitern der Insel als Treffpunkt. Heute ist das *Dopolavoro* eines der vier

Restaurants und Bars des Luxushotels. Die Fassade des Gebäudes wurde originalgetreu restauriert, der Grundriss wieder hergestellt. Warme und dunkle Töne, Holz und Kristall harmonieren mit original freigelegten Ziegelmauern, und eine zeitlos moderne Einrichtung verleihen dem Interior mit Tageslicht zusammen Eleganz und Wärme. Mittelpunkt des Raumes ist ein grosser Tresen aus Naturstein, mit kleinen Kugellichtern ausgeleuchtet, der mit seiner grünbraunen Maserung die Farben der Lagune widerspiegelt. Für private Abendessen befindet sich im ersten Stock ein weiterer eleganter Bereich. Das Restaurant wurde bereits von der Michelin Guide Italien 2016 mit einem Stern ausgezeichnet.



INTERVIEW MIT ›MATTEO THUN‹

Welches Lichtstimmungsgefühl muss ein Hotel vermitteln?

Für uns ist der Ort an dem wir bauen von grösster Bedeutung. Bei all unseren Projekten, ob in der Architektur oder im Interior, versuchen wir immer den Spirit des Ortes einzufangen und arbeiten mit lokalen Materialien. Das JW Marriott Venice + Spa liegt in der venezianischen Lagune gegenüber von Venedig, daher ist das Projekt auf die Landschaft der Lagune fokussiert auf Wasser, Langsamkeit und Stille. So auch das Licht.

Was hat sie am Venice Projekt besonders gereizt?

Die Historie der Insel und die Erhaltung der alten Gebäude waren Ausgangspunkt für das Projekt. Die Insel steht unter Denkmalschutz! Unser Büro wurde beauftragt, die ganze Insel in ein Luxusresort + Spa zu verwandeln. Das heisst wir haben, unter der Leitung meines Partners Luca Colombo, den Masterplan entwickelt, die Landschaftsplanung, das Architekturkonzept und das Interior Konzept gestaltet, bis zum Styling der Zimmer Suiten sowie der öffentlichen Bereiche. Masterplan und die Sanierung der 21 Gebäude auf der Insel wurden in engem Dialog mit dem Kunden und mit dem venezianischen Denkmalschutz erarbeitet.

Sie haben viel Glasleuchten eingesetzt. Musste es so etwas wie eine Balance zwischen Wasser und Licht geben?

Glas und Venedig beziehungsweise Murano gehören zusammen. Wir haben bei den Lichtinstallationen mit Barovier + Toso aus Murano zusammengearbeitet, aber auch eigene Entwürfe eingesetzt, wie zum Beispiel die Leuchten Laguna von Artemide.



EuroShop



5. – 9. März 2017
Halle 9, E60+E78

LIGHTPAD. DOPPELT ASYMMETRISCHE LICHTVERTEILUNG INKLUSIVE.

Die Stehleuchte Lightpad passt sich aufgrund ihrer Modularität perfekt jeder Tischkonfiguration an. Leuchtenköpfe mit drei unterschiedlichen Abstrahlcharakteristiken sichern die optimale Lichtverteilung für bis zu 4 Arbeitsplätze – dank des modularen Konzepts gelingt dies mit nur einem Standrohr.

Die optimierte Anordnung der LEDs und die kompakte Sandwichbauweise garantieren erstklassiges Licht bei minimaler Höhe. Bedingt durch die unterschiedlichen Leuchtenköpfe ist Lightpad die erste Stehleuchte, die für jede Tischkonfiguration die perfekte Lichtverteilung garantiert – bis hin zur perfekten doppelt asymmetrischen. Entdecken Sie jetzt die Lightpad an der EuroShop oder unter www.regent.ch/lightpad

 **REGENT**
LIGHTING